

Oberschule Berenbostel in Garbsen erhält eine Strahlemann® Talent Company

BERENBOSTEL. Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ist der Startschuss für die Strahlemann® Talent Company an der Oberschule Berenbostel gefallen. Schule, Schulträger, Förderer und die Strahlemann-Stiftung machten mit diesem Schritt den Weg frei für einen neuen Fachraum für Berufsorientierung – ein Ort, an dem Zukunft beginnt.

Die feierliche Unterzeichnung fand am 17. September um 13 Uhr in den Räumen der Oberschule statt. Vertreterinnen und Vertreter der Projektpartner kamen zusammen, um das gemeinsame Engagement für die berufliche Zukunft der Jugendlichen sichtbar zu machen.

Die Talent Company ist zunächst ein moderner Fachraum für Berufsorientierung – ausgestattet mit internetfähigen PCs, Präsentationstechnik, Arbeitsbereichen und einer Lounge-Ecke für Begegnungen. Doch das Konzept geht weit darüber hinaus: Es bündelt bestehende Maßnahmen und erweitert sie



Andreas Hofer (Strahlemann-Stiftung) (von links), Torsten Banas (OBS), Bürgermeister Claudio Provenzano und Micha Erz (OMS Prüfservice) unterzeichneten am 17. September die Kooperationsvereinbarung an der Oberschule Berenbostel.

Foto: Strahlemann-Stiftung

durch die enge Vernetzung der Schule mit regionalen Ausbildungsbetrieben. Schülerinnen und Schüler erhalten über Workshops und Infoveranstaltungen praxisnahe Einblicke in Berufsfelder, knüpfen Kontakte zu Unternehmen und entwickeln frühzeitig Perspektiven für ihren Berufseinstieg.

Andreas Hofer, Projektleiter der Strahlemann-Stiftung, erläuterte: „Mit der Talent Company schaffen wir einen Raum, in dem Schülerinnen und Schüler aktiv ihre Talente erkennen, ihren Traumberuf entdecken und den Grundstein für eine selbstbestimmte Zukunft legen können.“

Die Oberschule Berenbostel und die Stadt Garbsen freuen sich, die Talent Company zu etablieren. Sie sei ein echter Mehrwert für die Schülerinnen und Schüler und eröffne neue Chancen und stärke die Zukunftsperspektiven nachhaltig, so Torsten Banas, stellvertretender Schulleiter.

Die Umsetzung der Talent Company in Garbsen wird

maßgeblich durch die Neumüller Becker Unternehmerstiftung (N&B Stiftung) ermöglicht. Auch die OMS Prüfservice GmbH unterstützt die Umsetzung. Geschäftsführer Micha Erz sagte: „Als Arbeitgeber mit Hauptstandort in Garbsen ist uns die Förderung der Schülerinnen und Schüler ein großes Anliegen. Wir sehen die Jugendlichen als unsere Mitarbeiter von morgen und als Garant für eine prosperierende Gesellschaft in unserer Region.“

Die Stadt Garbsen begleitet als Schulträger die Entstehung der Talent Company tatkräftig und stellte die räumlichen Rahmenbedingungen sicher.

Die Eröffnung der Talent Company ist für 2026 vorgesehen. Dann soll der Fachraum offiziell seine Türen öffnen. Schon heute ist klar: Von dem Konzept profitieren alle Seiten. Schülerinnen und Schüler erhalten Orientierung und Perspektiven, während Unternehmen frühzeitig in Kontakt mit potenziellen Fachkräften treten.

HÖRMANN-Garagentore
Top-Qualität mit Montage von
KLAERDING Portaltechnik
Telefon 05043/91050

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ 0172 5 13 03 44



Seniorengerechter
Duschumbau:
bis zu 4.180€
Pflegekassenzuschuss
pro Person

Strauß
Duschen aus Glas
MAISTERBEREITUNG

Ausstellung: Termine nach Absprache.
Pechriede 4 - 30900 Wedemark
E-Mail: info@duschausglas.com
www.strausduschen.de
☎ 05130-95 32 11

Sieg für den Garbsener SC bei der Lindener Hatz

GARBSEN. Zwei Teammitglieder, 1000m Schwimmen und 10km Run&Bike – das ist die Kurzformel für die Lindener Hatz, die dieses Jahr bereits zum fünften Mal ausgetragen wurde. Dreh- und Angelpunkt dieses ungewöhnlichen sportlichen Formats mit Spaßfaktor war in diesem Jahr das Ricklinger Bad.

Die Athleten müssen dabei zunächst auf der 50m-Bahn des Freibads in Summe 1000m schwimmen. Dabei wird sich alle 100m im Team abgewechselt. Dann geht es in die Wechselzone. Auf der folgenden 10km-Strecke sind die beiden Team-

mitglieder mit einem gemeinsamen Rad unterwegs: einer läuft, einer fährt Rad, gewechselt werden darf in eigenem Rhythmus.

Mareike Klisch und Elida Cabalar nahmen als Seriensiegerinnen bereits zum fünften Mal an diesem Event teil und waren angetreten, um ihren Titel bei den Frauenteams zu verteidigen. In einer starken Zeit von 54:35min gelang ihnen dies mit Bravour. Nur zwei Männerteams waren noch schneller.

Auch Frank Schubert und Karsten Görlich blieben mit 59:48min noch unter der 1-Stunden-Marke (Platz 7 der



Mareike Klisch (links) und Elida Cabalar sprinten bei der Lindener Hatz als Siegerinnen ins Ziel. Foto: privat

Männer-Teams). Für Frank Billert und Jens Emmrich bedeuteten 1:01:55h Platz 12 der Männerwertung.

Dorfmanufaktur Idensen in neuen Räumen

REGION. Die Dorfmanufaktur Idensen öffnet im Oktober wieder ihre Türen. In der Nordstraße 14 in Wunstorff präsentieren 16 Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker aus Garbsen, Seelze, Wunstorff und der Region ihre mit viel Liebe zum Detail gefertigten Werke. Besucher finden dort Schmuck aus unterschiedlichen Materialien, Holzarbeiten, Papeterie, Keramik, handgefärbte Wolle, gewebte Produkte und Textilarbeiten wie Taschen unterschiedlichster Art aus diversen Stoffen. Auch ein Angebot an Workshops steht zur Verfügung.

Die Dorfmanufaktur ist nicht nur ein Ausstellungsraum, sondern auch ein Ort der Begegnung, ein Raum, in dem Kreativität auf Gemeinschaft trifft. Hier können Besucher mit den Kunstschaffenden ins Gespräch kommen, sich inspirieren lassen oder einfach die besondere Atmosphäre genießen.

Die Eröffnung findet am Samstag, 11. Oktober, um 10 Uhr statt. Die Öffnungszeiten sind dienstags, freitags und samstags von 10 bis 14 Uhr. Weitere Infos auf dorfmanufaktur-idensen.de.

Tag der offenen Moschee

GARBSEN. Am Freitag, 3. Oktober, findet der Tag der offenen Moschee unter dem Motto „Religion und Ethik – Glaube als Kompass der Menschlichkeit“ statt. Die islamische Gemeinde Milli Görüs (IGMG) lädt dazu von 10 bis 12 Uhr in die Moschee in der Sandstraße 38 ein. Die Gemeinde möchte die Moschee vorstellen und Einblicke in das Gemeindeleben geben.

Starkregen bedroht Immobilien

Klimawandel macht auch vor den eigenen vier Wänden nicht halt



Der Klimawandel ist auch vor unserer Haustür angekommen. Überall in unseren Breiten ist vermehrt mit Wetterphänomenen wie Starkregen zu rechnen. Der Deutsche Wetterdienst prognostiziert, dass sich in den nächsten Jahrzehnten die Häufigkeit entsprechender Wetterlagen im Vergleich zu den letzten 50 Jahren nahezu verdoppeln wird. Neben überfluteten Straßen, Gärten und Gebäuden verursacht Starkregen aufgestautes Wasser im Fundamentbereich, da der Boden die in kurzer Zeit auf ihn einwirkenden Wassermassen nicht absorbieren kann. Sind Abdichtungen von Kellerwänden oder der Bodenplatte schadhaft oder gar unzureichend, treten Feuchtigkeitschäden im Innenbereich des Hauses auf. Abhängig von der Bodenbeschaffenheit und dem Grundwasserstand sowie der Durchlässigkeit des Bodens sind die Belastungen des Baukörpers unterschiedlich in Dauer und Stärke. Die Metropolregion Hannover ist beispielsweise zum großen Teil von bindigen Böden geprägt, die ein Stauen des Sickerwassers begünstigen. Dringt Feuchtigkeit ins Mauerwerk ein, verursachen

Wasser und Salze Bauschäden, aber auch die Gesundheit der Bewohner ist durch Schimmelpilzbildung gefährdet. Die Gebäudeabdichtung im Bestand ist für Wassermengen, wie sie bei Starkregen auftreten, in der Regel nicht ausgelegt. Eine nachträgliche Kellerabdichtung ist geboten, um den wertvollen Immobilienbesitz vor den neuen klimatischen Bedingungen zu schützen. Santino Donnarumma, geprüfter und zertifizierter Sachverständiger für Bautenschutz, erklärt, wie das geht: „Hier hilft nur eine grundlegende Isolierung des Mauerwerks. Dafür stehen zwei Verfahren zur Wahl. Bei der Außenabdichtung wird die Kellerwand von außen freigelegt. Anschlie-

ßend wird eine spezielle 2-komponentige Bitumdickbeschichtung aufgebracht, die durch Gewebeeinlagen verstärkt wird. Zusätzlich schützt eine Drainage gegen Druckwasser. Sind die Kellerwände hingegen durch Anbauten oder hochwertige Außenanlagen gar nicht oder nur unter hohem Aufwand freilegbar, empfiehlt sich eine Innenabdichtung durch eine nachträgliche Horizontalsperre. Dieses Trockenlegungsverfahren bringt mittels Niederdruckinjektion eine dauerelastische Silikon-Mikroemulsion in das Mauerwerk ein. Diese verteilt sich zu einer wasserdichten Schicht, die das Gebäude wirksam und nachhaltig gegen eindrin-

gende Feuchtigkeit schützt. Innenabdichtungssysteme sind vorzüglich für die heute meist angestrebte hochwertige Nutzung konzipiert. Alle Systemkomponenten greifen so zuverlässig ineinander, dass beispielsweise aus ehemaligen Abstellkellern zusätzlicher Wohnraum werden kann.“ Beide Verfahren sollten nur in die Hände erfahrener Fachleute gegeben werden, lautet der Rat des Sachverständigen. „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise geben“,

empfiehlt er. Für die Sanierungsarbeiten im Innern des Hauses empfiehlt Donnarumma zudem, sich vorher beim Anbieter über die Sorgfalt und Sauberkeit seiner Baudurchführung zu erkundigen: „Lassen Sie sich vor Auftragserteilung Referenzen und Qualifikationsnachweise zeigen.“ Donnarumma weiß, wovon er spricht. Der Geschäftsführer der innotech GmbH, eines der führenden Bautenschutz-Unternehmens Norddeutschlands, hat mit seinem renommierten Fachbetrieb bereits über 6.000

öffentliche wie private Bauten zum Schutz vor Feuchtigkeit saniert. Dabei legt er höchsten Wert auf Qualität, Sauberkeit und Transparenz: „Das fängt mit einer kostenlosen Schadensanalyse und ausführlichen Beratung durch unsere Sachverständigen an, führt über eine pünktliche Ausführung der Sanierungsmaßnahme einschließlich Sauberkeitsgarantie und schließt mit einer mehrjährigen Gewährleistung auf unsere Bauwerksabdichtung ab.“

Nasse Keller? Feuchte Wände? Undichter Balkon?

- 25 Jahre Erfahrung
- 10 Jahre Gewährleistung
- TÜV-zertifiziert
- qualifiziertes Fachpersonal
- Festpreis- & Sauberkeitsgarantie

20% Rabatt
auf alle Abschlüsse
bis 11.10.2025



innotech
Sanierungsfachbetrieb für feuchte Bauwerke

Ehlbeek 17 · 30938 Burgwedel
www.innotech-team.de

Tel. 05139/27 82 60



ANZEIGE